



# Aarauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Delfterstrasse-Süd 10 | 5004 Aarau | Inseratenannahme Telefon 062 838 09 10 | Redaktion Telefon 062 838 09 17 | info@aarauer-nachrichten.ch | www.aarauer-nachrichten.ch



**Hans Blattner**  
Er feiert mit seiner Firma Hans Blattner AG das 25-Jahr-Jubiläum

Seite 2



**Jürg Knuchel**  
Der Facharzt vom Kantonsspital Aarau im Interview zum Thema Alkohol

Seite 3



**Margrit Bühler**  
Impressionen: Sie feierte am Wochenende «75 Jahre Herzberg»

Seite 8



**Bruno Kaufmann**  
Der FC Schöftland feiert anfangs Juni sein 100-Jahr-Jubiläum

Seite 10/24



**Beatrice von Matt**  
Sie liest aus ihrem neusten Werk in der Stadtbibliothek

Seite 26

## Zum Wohle der Gesundheit

**AARAU** Die Stiftung «aarau eusi gsund stadt» lanciert in dieser Woche die Aktion «Zu deinem Wohl»

«aarau eusi gsund stadt» beteiligt sich mit der Aktion «Zu deinem Wohl» an der neuen nationalen Alkoholpräventionskampagne. Dabei sollen die Leute motiviert werden, einen Monat auf den Konsum von Alkohol zu verzichten und so etwas für die Gesundheit zu tun.

«Mit Alkohol verhält es sich wie mit vielen Dingen im Leben: Allzuviel ist ungesund. Im vernünftigen Mass kann man alkoholische Getränke durchaus geniessen», so die einleitenden Worte des Flyers «Zu deinem Wohl! – einen Monat ohne Alkohol», der der Stiftung «aarau eusi gsund stadt», der in diesen Tagen in den Haushaltungen von Aarau verteilt wird. Auf originelle Art und Weise möchte «aarau eusi gsund stadt» so einen Beitrag im Rahmen der nationalen Präventionskampagne «Zum Wohle!» Die Schweiz spricht über Alkohol» leisten. «Für uns, die wir den Fokus auf Gesundheitsförderung und Präven-



Bild: Corinne Remund

**Jürg Knuchel, Facharzt am Kantonsspital Aarau, und Kurt Röthlisberger, Geschäftsführer von «aarau eusi gsund stadt», machen es vor: Ein Monat ohne Alkohol.**

tion richten, ist dieses Thema geradezu ein Must. Mit unsere Aktion möchten wir die Leute ohne Drohfinger motivieren, bewusst einen Monat auf Alkohol zu verzichten und dabei vielleicht auch den "Inneren Schweinehund" zu überwinden, um etwas für die Gesundheit zu tun», betont Kurt Röthlisberger, Geschäftsführer von «aarau eusi gsund stadt. So werden Personen ab 18 Jahren, die mit «aa-

rau eusi gsund stadt» einen Vertrag abschliessen, in welchem erklärt wird, dass sie während eines Monats keinen Alkohol trinken werden, gesucht. Doch keine Angst: Auf dem Trocken bleibt man bei dieser Aktion nicht, denn alle, welche den Vertrag konkret ausgefüllt und unterzeichnet einschicken, erhalten einen Bon für sechs Flaschen Mineralwasser. Natürlich gibt es dabei auch etwas zu gewinnen. Der

persönliche Hauptgewinn ist Wohlbefinden, besseres Aussehen, ein vermindertes Körpergewicht sowie gespartes Geld und mit etwas Glück kann ein reduzierter Eintritt für den Fitness Park Hamam Baden oder für die Wellnessoase Hotel Aarauerhof gewonnen werden. Die Zeitdauer der einmonatigen «Alkoholabstinenz» kann jeder ab Juni bis November 2011 selber wählen. «Wir werden nach einem Monat nachfragen, welche Erfahrungen die Betroffenen gemacht haben, wo sie Schwierigkeiten hatten und wo sie reussiert haben», konkretisiert Kurt Röthlisberger. Unterstützt wird die Aktion von den bekannten Aarauer Persönlichkeiten Sybille Sager und Jürg Knuchel, Leitender Arzt für Gastroenterologie und Hepatologie am Kantonsspital Aarau. Beide gehen selbstverständlich mit gutem Beispiel voran und werden einen Monat lang keinen Alkohol konsumieren.

Corinne Remund  
Fortsetzung auf Seite 3

### Buchtipp der Stadtbibliothek

**Tipp von Marianne Peyer, Verantwortliche der Kinderbuchabteilung Stadtbibliothek Aarau:**

*Das Herzenhören / Jan-Philipp Sendker*  
Die junge New Yorker Anwältin Julia Win hat sich noch nie so fremd gefühlt wie in Kalaw, diesem malerischen, in den Bergen Birmas versteckten Dorf. Hierher hatte sie die Suche nach ihrem Vater geführt, der vor vier Jahren plötzlich verschwunden war. Ein vierzig Jahre alter Liebesbrief von ihm, gerichtet an eine Unbekannte, hatte Julia auf diese Spur gebracht. Und nun lauscht sie in dieser magischen Umgebung den Worten eines alten Mannes, der ihr die geheimnisvolle Geschichte ihres Vaters erzählt.

### Mithilfe gesucht

**AARAU** Sie sind aus dem Raum Aarau weggezogen? Oder sind Sie zurückgekehrt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte! Das Stadtmuseum sucht im Rahmen der Projektreihe «Ihre Geschichten sind uns nicht egal» Exil-AarauerInnen sowie RückkehrerInnen, die über ihre Erfahrungen und Gefühle berichten. Welche guten oder schlechten Gründe gibt es, die Stadt zu verlassen? Warum kommt man zurück? Und mit welchem Gefühl? Die Ergebnisse dieser Sammlung sollen im Oktober 2011 der Bevölkerung präsentiert werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse bis Mitte Juni mit Yasemin Tutav, museum@aarau.ch, Telefon 062 823 06 66 Kontakt auf. *pd*

### Endlich Eingeweiht

**AARAU** Letzte Woche wurden die neuen Bauten des Wildparks Roggenhausen feierlich eröffnet. Die Umbauarbeiten umfassten den Wiederaufbau der Minipig-Geflügelgehege, die Entfernung des Entenweihers, der Aufbau eines Naturweihers am neuen Standort und den Bau eines Rückhaltebeckens für die Hausplatzentwässerung vor der Einleitung in den Roggenhausenbach. Finanziert wurde die Neubauten durch den von den Ortsbürger gesprochenen Kredit von 1. Mio. Franken. *CR*

## Test im täglichen Betrieb

**AARAU** Weitere Tests mit Hybridbus bei AAR bus+bahn

AAR bus+bahn, Busbetrieb Aarau testet zurzeit einen weiteren Hybridbus, einen Bus der Marke MAN (Bild). Dies im Zusammenhang mit den Ersatzbeschaffungen von 12 Bussen im nächsten Jahr. Die Tests werden im täglichen Betrieb durchgeführt, so dass brauchbare Auswertungen gegenüber den herkömmlichen Bussen und dem bereits eingesetzten Hybridbus der Marke VOLVO gemacht werden



können. AAR bus+bahn legte in der Strategie fest, möglichst Ökologie und Ökonomie unter einem

Dach zu vereinen. Mathias Grünenfelder ist optimistisch: «Die ersten Analysen zeigen, dass sich Hybridbusse sowohl ökologisch lohnen wie auch ökonomisch rechnen lassen. Auch die vielen Rückmeldungen von Fahrgästen und Personal zeigen durchwegs positive Reaktionen», so Grünenfelder weiter. Die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung wird Mitte Juli 2011 erfolgen. *CR*

**Sommer** Keramische Beläge AG  
Inh. Christian Liechti  
...der einzige «Sommer», auf den man sich verlassen kann!  
**Keramische Wand- und Bodenbeläge**  
**Ofen- und Cheminéeabau**  
Telefon 062 926 20 07  
Fax 062 926 33 73  
Chaletweg 15 • 4853 Murgenthal  
Telefon 062 923 36 86  
Postfach 1091 • 4900 Langenthal  
www.sommerkeramik.ch

Ab Donnerstag, 26. Mai:  
**Monatsend-Aktionen im Telli!**  
Profitieren Sie jetzt von den Aktionen der Telli-Geschäfte. Spezielle Aktionen finden Sie in folgenden Geschäften:  
COOP, Charles Vögele, Denner, Drogerie im Telli, Dosenbach, Eyezone, Ex Libris und Weltbild.  
**Telli**  
EINKAUFSZENTRUM AARAU  
500 gedeckte GRATIS-Parkplätze!

**150 OCCASIONEN 100 NEUWAGEN!**  
AUTO KUNZ AG  
keine leeren Worte!  
Alle Marken! Unfallfrei! Garantie! Günstiges Leasing! Top-Preise (bis 40% Schnüppchen-Rabatt!)  
**AUTO KUNZ AG**  
Bremgartenstr. 75 + 38, 5610 Wohlen, 056 622 13 43  
Mitsubishi-Vertretung, VW-Audi-Spezialist, www.autokunz.ch

**4★4**  
FÜR DIE HIGH SOCIETY EIN AFFRONT  
ATG Aare Touring Garage  
5033 Buchs | Aarau  
Steinacherstrasse 1 | Telefon 062 834 44 88  
www.aare-touring.ch  
3 JAHRE GARANTIE  
DACIA  
www.dacia.ch

**Holzhaus**  
**HBL**  
**Bedachungen Fassadebau**  
**HANS BLATTNER AG**  
4663 Aarburg, Tel. 062 791 54 84  
Privat Küttigen, Tel. 062 827 14 79  
• Holzsystembau  
• Zimmerarbeiten  
• Holzbockbekämpfung  
• Gebäudeisolationen  
• Innenausbau  
• Dachdeckerarbeiten  
• Eternitfassaden  
www.hbl-aarburg.ch





# Aarauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Delfterstrasse-Süd 10 | 5004 Aarau | Inseratenannahme Telefon 062 838 09 10 | Redaktion Telefon 062 838 09 17 | info@aarauer-nachrichten.ch | www.aarauer-nachrichten.ch



**Hans Blattner**  
Er feiert mit seiner Firma Hans Blattner AG das 25-Jahr-Jubiläum

Seite 2



**Jürg Knuchel**  
Der Facharzt vom Kantonsspital Aarau im Interview zum Thema Alkohol

Seite 3



**Margrit Bühler**  
Impressionen: Sie feierte am Wochenende «75 Jahre Herzberg»

Seite 8



**Bruno Kaufmann**  
Der FC Schöftland feiert anfangs Juni sein 100-Jahr-Jubiläum

Seite 10/24



**Beatrice von Matt**  
Sie liest aus ihrem neusten Werk in der Stadtbibliothek

Seite 26

## Zum Wohle der Gesundheit

**AARAU** Die Stiftung «aarau eusi gsund stadt» lanciert in dieser Woche die Aktion «Zu deinem Wohl»

«aarau eusi gsund stadt» beteiligt sich mit der Aktion «Zu deinem Wohl» an der neuen nationalen Alkoholpräventionskampagne. Dabei sollen die Leute motiviert werden, einen Monat auf den Konsum von Alkohol zu verzichten und so etwas für die Gesundheit zu tun.

«Mit Alkohol verhält es sich wie mit vielen Dingen im Leben: Allzuviel ist ungesund. Im vernünftigen Mass kann man alkoholische Getränke durchaus geniessen», so die einleitenden Worte des Flyers «Zu deinem Wohl! – einen Monat ohne Alkohol», der der Stiftung «aarau eusi gsund stadt», der in diesen Tagen in den Haushaltungen von Aarau verteilt wird. Auf originelle Art und Weise möchte «aarau eusi gsund stadt» so einen Beitrag im Rahmen der nationalen Präventionskampagne «Zum Wohle!? Die Schweiz spricht über Alkohol» leisten. «Für uns, die wir den Fokus auf Gesundheitsförderung und Präven-



Bild: Corinne Remund

**Jürg Knuchel, Facharzt am Kantonsspital Aarau, und Kurt Röthlisberger, Geschäftsführer von «aarau eusi gsund stadt», machen es vor: Ein Monat ohne Alkohol.**

tion richten, ist dieses Thema geradezu ein Must. Mit unsere Aktion möchten wir die Leute ohne Drohfinger motivieren, bewusst einen Monat auf Alkohol zu verzichten und dabei vielleicht auch den "Inneren Schweinehund" zu überwinden, um etwas für die Gesundheit zu tun», betont Kurt Röthlisberger, Geschäftsführer von «aarau eusi gsund stadt. So werden Personen ab 18 Jahren, die mit «aa-

rau eusi gsund stadt» einen Vertrag abschliessen, in welchem erklärt wird, dass sie während eines Monats keinen Alkohol trinken werden, gesucht. Doch keine Angst: Auf dem Trocken bleibt man bei dieser Aktion nicht, denn alle, welche den Vertrag konkret ausgefüllt und unterzeichnet einschicken, erhalten einen Bon für sechs Flaschen Mineralwasser. Natürlich gibt es dabei auch etwas zu gewinnen. Der

persönliche Hauptgewinn ist Wohlbefinden, besseres Aussehen, ein vermindertes Körpergewicht sowie gespartes Geld und mit etwas Glück kann ein reduzierter Eintritt für den Fitness Park Hamam Baden oder für die Wellnessoase Hotel Aarauerhof gewonnen werden. Die Zeitdauer der einmonatigen «Alkoholabstinenz» kann jeder ab Juni bis November 2011 selber wählen. «Wir werden nach einem Monat nachfragen, welche Erfahrungen die Betroffenen gemacht haben, wo sie Schwierigkeiten hatten und wo sie reussiert haben», konkretisiert Kurt Röthlisberger. Unterstützt wird die Aktion von den bekannten Aarauer Persönlichkeiten Sybille Sager und Jürg Knuchel, Leitender Arzt für Gastroenterologie und Hepatologie am Kantonsspital Aarau. Beide gehen selbstverständlich mit gutem Beispiel voran und werden einen Monat lang keinen Alkohol konsumieren.

Corinne Remund  
Fortsetzung auf Seite 3

### Buchtipp der Stadtbibliothek

**Tip von Marianne Peyer, Verantwortliche der Kinderbuchabteilung Stadtbibliothek Aarau:**

*Das Herzenhören / Jan-Philipp Sendker*  
Die junge New Yorker Anwältin Julia Win hat sich noch nie so fremd gefühlt wie in Kalaw, diesem malerischen, in den Bergen Birmas versteckten Dorf. Hierher hatte sie die Suche nach ihrem Vater geführt, der vor vier Jahren plötzlich verschwunden war. Ein vierzig Jahre alter Liebesbrief von ihm, gerichtet an eine Unbekannte, hatte Julia auf diese Spur gebracht. Und nun lauscht sie in dieser magischen Umgebung den Worten eines alten Mannes, der ihr die geheimnisvolle Geschichte ihres Vaters erzählt.

### Mithilfe gesucht

**AARAU** Sie sind aus dem Raum Aarau weggezogen? Oder sind Sie zurückgekehrt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte! Das Stadtmuseum sucht im Rahmen der Projektreihe «Ihre Geschichten sind uns nicht egal» Exil-AarauerInnen sowie RückkehrerInnen, die über ihre Erfahrungen und Gefühle berichten. Welche guten oder schlechten Gründe gibt es, die Stadt zu verlassen? Warum kommt man zurück? Und mit welchem Gefühl? Die Ergebnisse dieser Sammlung sollen im Oktober 2011 der Bevölkerung präsentiert werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse bis Mitte Juni mit Yasemin Tutav, museum@aarau.ch, Telefon 062 823 06 66 Kontakt auf. *pd*

### Endlich Eingeweiht

**AARAU** Letzte Woche wurden die neuen Bauten des Wildparks Roggenhausen feierlich eröffnet. Die Umbauarbeiten umfassten den Wiederaufbau der Minipig-Geflügelgehege, die Entfernung des Entenweihers, der Aufbau eines Naturweihers am neuen Standort und den Bau eines Rückhaltebeckens für die Hausplatzentwässerung vor der Einleitung in den Roggenhausenbach. Finanziert wurde die Neubauten durch den von den Ortsbürger gesprochenen Kredit von 1. Mio. Franken. *CR*

## Test im täglichen Betrieb

**AARAU** Weitere Tests mit Hybridbus bei AAR bus+bahn

AAR bus+bahn, Busbetrieb Aarau testet zurzeit einen weiteren Hybridbus, einen Bus der Marke MAN (Bild). Dies im Zusammenhang mit den Ersatzbeschaffungen von 12 Bussen im nächsten Jahr. Die Tests werden im täglichen Betrieb durchgeführt, so dass brauchbare Auswertungen gegenüber den herkömmlichen Bussen und dem bereits eingesetzten Hybridbus der Marke VOLVO gemacht werden



können. AAR bus+bahn legte in der Strategie fest, möglichst Ökologie und Ökonomie unter einem

Dach zu vereinen. Mathias Grünenfelder ist optimistisch: «Die ersten Analysen zeigen, dass sich Hybridbusse sowohl ökologisch lohnen wie auch ökonomisch rechnen lassen. Auch die vielen Rückmeldungen von Fahrgästen und Personal zeigen durchwegs positive Reaktionen», so Grünenfelder weiter. Die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung wird Mitte Juli 2011 erfolgen. *CR*

**Sommer** Keramische Beläge AG  
Inh. Christian Liechti  
...der einzige «Sommer», auf den man sich verlassen kann!  
**Keramische Wand- und Bodenbeläge**  
**Ofen- und Cheminéeabau**  
Telefon 062 926 20 07  
Fax 062 926 33 73  
Chaletweg 15 • 4853 Murgenthal  
Telefon 062 923 36 86  
Postfach 1091 • 4900 Langenthal  
www.sommerkeramik.ch

Ab Donnerstag, 26. Mai:  
**Monatsend-Aktionen im Telli!**  
Profitieren Sie jetzt von den Aktionen der Telli-Geschäfte. Spezielle Aktionen finden Sie in folgenden Geschäften:  
COOP, Charles Vögele, Denner, Drogerie im Telli, Dosenbach, Eyezone, Ex Libris und Weltbild.  
**Telli**  
EINKAUFSZENTRUM AARAU  
500 gedeckte GRATIS-Parkplätze!

**150 OCCASIONEN 100 NEUWAGEN!**  
AUTO KUNZ AG  
keine leeren Worte!  
Alle Marken! Unfallfrei! Garantie! Günstiges Leasing! Top-Preise (bis 40% Schnüppchen-Rabatt!)  
**AUTO KUNZ AG**  
Bremgartenstr. 75 + 38, 5610 Wohlen, 056 622 13 43  
Mitsubishi-Vertretung, VW-Audi-Spezialist, www.autokunz.ch

**4★4**  
FÜR DIE HIGH SOCIETY EIN AFFRONT  
ATG Aare Touring Garage  
5033 Buchs | Aarau  
Steinacherstrasse 1 | Telefon 062 834 44 88  
www.aare-touring.ch  
3 JAHRE GARANTIE  
DACIA  
www.dacia.ch

**Holzhaus**  
**HBL**  
**Bedachungen Fassadebau**  
**HANS BLATTNER AG**  
4663 Aarburg, Tel. 062 791 54 84  
Privat Küttigen, Tel. 062 827 14 79  
• Holzsystembau  
• Zimmerarbeiten  
• Holzbockbekämpfung  
• Gebäudeisolationen  
• Innenausbau  
• Dachdeckerarbeiten  
• Eternitfassaden  
www.hbl-aarburg.ch



# «Alkohol ist sicher nie ein Problemlöser!»

**AARAU** Jürg Knuchel, Leitender Arzt am Kantonsspital Aarau im Interview zum vielfältigen Thema Alkohol

**Alkohol – Lust oder Last? Die Aarauer und Zofinger Nachrichten befragten dazu einen Spezialisten: Jürg Knuchel, Leitender Arzt für Gastroenterologie und Hepatologie am Kantonsspital Aarau.**

Alkohol ist als Kultur- und Konsumgut fest in unserer Gesellschaft verankert. Zu einem guten Essen gehört für viele ein Glas Wein, andere wollen auf ihr Feierabendbier nicht verzichten. Doch Alkohol hat nicht nur eine gemütliche und gesellige Seite, sondern kann auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit sowie auf die Gesellschaft haben. Gerade weil der Alkohol gesellschaftlich akzeptiert ist, fällt es vielen schwer, über allfällige Probleme zu reden – oder andere darauf anzusprechen. Um dieses Tabu zu brechen und alkoholbedingten Folgeproblemen vorzubeugen, lanciert das Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine neuartige, partizipative Alkohol-Präventionskampagne. Jürg Knuchel, Leitender Arzt für Gastroenterologie und Hepatologie am Kantonsspital Aarau, setzt sich in seinem Beruf tagtäglich mit den gesundheitlichen Folgen von Alkoholmissbrauch auseinander. Die Aarauer und Zofinger Nachrichten sprachen mit ihm über Grenzen, gesundheitliche und psychosoziale Folgeerscheinungen von Alkoholmissbrauch sowie man mit Alkohol sinnvoll umgehen kann:

**Was halten Sie von der Aktion «Zu deinem Wohl!» von der Stiftung «aarau, eusi gsund stadt»?**

Ich bin tagtäglich mit schwerwiegenden, körperlichen und psychosozialen Folgen des Alkoholmissbrauchs konfrontiert. Daher begrüsse ich jede Möglichkeit, und sei sie auch noch so punktuell, um auf die potenziellen Gefahren eines übermässigen Alkoholkon-



Bild: Corinne Remund

**Jürg Knuchel: «Ich begrüsse die Aktion von der Stiftung aarau,eusi gsund stadt sehr».**

sums hinzuweisen. Dies motiviert die Leute, über ihren Alkoholkonsum nachzudenken und je nachdem etwas daran zu verändern.

**Ist der Alkoholmissbrauch in unserer Gesellschaft ein Thema?**

10 bis 15 Prozent der Erwachsenen Bevölkerung konsumieren im Verlaufe ihres Lebens über längere Zeit übermässig Alkohol und sind dadurch einem erhöhten Risiko von gesundheitlichen Schäden ausgesetzt.

**Ab wann ist Alkoholkonsum gefährlich?**

Das Risiko von gesundheitlichen Schäden steigt bei Männern ab 40 Gramm Alkohol (4 bis 5 dl Wein) und bei Frauen ab 20 bis 30 Gramm

Alkohol (3 bis 4 dl Wein) pro Tag kontinuierlich an.

**«Ein Zuwenig gibt es nicht!»**

**Welche negativen Auswirkungen kann übermässiger Alkoholkonsum auf den Körper haben?**

Mögliche Auswirkungen sind eine Leberschädigung, von der Leberverfettung über die Leberzirrhose bis hin zum Leberkrebs. Es können aber auch neurologische Krankheiten (z.B. Demenz oder periphere Nervenstörungen) sowie Bauspeicheldrüsenentzündungen, Herzkrankungen mit Herzmuskelchwäche sowie bösartige Tumore auftreten. Nicht zu vergessen sind psychosoziale Folgeerscheinun-

gen wie Beziehungs- und Familienprobleme, Arbeitsplatzverlust und Arbeitslosigkeit mit sozialem Abstieg und manchmal Verwahrlosung.

**Wie können Betroffene ihre Alkoholprobleme in den Griff kriegen?**

Der erste Schritt ist sicher, dass der Alkoholmissbrauch thematisiert wird, die Betroffenen ihre Sucht als Problem anerkennen und entsprechend Hilfe suchen. Es gibt eine Vielfalt von Behandlungsmöglichkeiten im psychologischen und medizinischen Bereich, angefangen bei der ambulanten Behandlung bis hin zur stationären Suchttherapie. Hier muss die entsprechende Hilfe auf jeden Einzelnen individuell abgestimmt werden. Erste Anlaufstelle stellt häufig der Hausarzt dar.

**Wie gross ist das Risiko rückfällig zu werden?**

Das Rückfallrisiko ist wie bei allen anderen Suchterkrankungen hoch, man rechnet mit einer langfristigen Abstinenzrate von lediglich ca. 15 Prozent. Oder anders ausgedrückt: 85 Prozent werden früher oder später rückfällig. Bei einem Rückfall wird häufig eine erneute Suchtbehandlung erforderlich.

**Man hört verschiedene Varianten bezüglich des täglichen Glas Rotweins. Ist es nun gesund oder nicht?**

Grundsätzlich gilt: ein Zuwenig an Alkohol gibt es nicht! Andererseits ist ein Glas Wein pro Tag der Gesundheit im allgemeinen nicht abträglich und kann das Risiko von Schlaganfall und Herzinfarkt sogar günstig beeinflussen.

**Wie kann man Alkohol bewusst geniessen?**

Ein Glas Wein zu einem guten Essen, in freundschaftlicher Runde

genossen, bedeutet für viele Menschen einen Genuss und gehört mit seiner Jahrtausende alten Tradition zu unserer Kultur. Dagegen ist bei entsprechendem Mass nichts einzuwenden. Allerdings gilt: wer trinkt, fährt nicht, wer fährt, trinkt nicht. Und: Der Alkohol ist nie ein Problemlöser, dies führt immer zum Übermass und zu den damit verbundenen Problemen.

Interview: Corinne Remund

## Nationale Dialogwoche

Das Gespräch zum Umgang mit Alkohol anregen – das ist das Ziel der nationalen Dialogwoche, welche vom 21. – 29. Mai 2011 stattfindet. Sie ist Teil der neuen Alkohol-Präventionskampagne, welche nicht auf direkte Botschaften, Plakate und Fernsehspots setzt, sondern das Thema dort ansprechen will, wo es brennt. Indem sie dort ansetzt, wo sich die Menschen bewegen und indem sie Fragen stellt, berücksichtigt diese Kampagne unterschiedliche Blickwinkel in Bezug auf den Alkoholkonsum. Schweizweit finden über 260 und im Kanton Aargau 20 Aktivitäten auf öffentlichen Plätzen, im Einkaufszentrum, im Jugendhaus, in verschiedenen Bibliotheken, in den Kliniken und so weiter, statt. CR  
Weitere Infos: [www.ich-spreche-ueber-alkohol.ch](http://www.ich-spreche-ueber-alkohol.ch)



## Trinken Sie gerne ein Gläschen Wein?



Nadine Wilhelm, Aarau

Ja, natürlich. Ab und zu ein Gläschen guter Wein, sei es zu einem Essen oder an einem gemütlichen Abend mit meinen Freunden, gehört für mich einfach dazu. Da meine Eltern auch genüssliche Weintrinker sind, habe ich von ihnen viel gelernt zum Thema Wein. Bei mir zu Hause halte ich auch immer etwas Wein bereit.



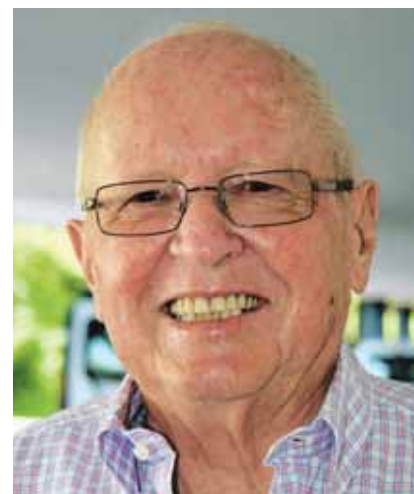
Ursula Lauper, in Aarau getroffen

Ja, dazu sage ich nicht nein. Ich trinke gerne ab und zu Wein am Abend zu Hause. Auch im Freundeskreis zu einer guten Pizza gehört ein Gläschen dazu. Besonders geniessen kann ich ihn in den Ferien. In Ruhe und Gemütlichkeit einen erlesenen Tropfen zu trinken, dabei kann man sich super erholen.



Sandra Wipfli, Auenstein

Ich trinke gerne etwas Wein zu verschiedenen Gelegenheiten. Bei einem feinen Essen zu Hause oder an festlichen Anlässen, wenn ich unterwegs bin. Wein bedeutet für mich Genuss und den geniessen ich gerne zusammen bei einem Besuch von Freunden oder auch einfach am Wochenende. Da darf man schon ein, zwei Gläschen trinken.



August Suter, Aarau

Wein ist zum Geniessen da und das gönne ich mir auch. Am liebsten mag ich ihn zu einem Essen, dann wird es erst richtig gemütlich. Auch an einem Fest bin ich dem Wein gegenüber nicht abgeneigt, es gehört für mich dazu. Jedoch geniessen ich mit Vorsicht, wenn ich getrunken habe dann fahre ich nicht mehr! Das ist sehr wichtig.



Iris Reinhard, Rombach

Da ich früher im Wallis gearbeitet habe, sind mir die Walliser Weine geläufig und diese trinke ich auch sehr gerne. Ich mag auch spanische Rotweine. Diese gönne ich mir ab und zu am Abend. Zur Auflockerung und Entspannung ist ein guter Tropfen Wein genau das Richtige! Am liebsten sind mir noch immer die Rotweine.  
Für Sie war unterwegs: Manuela Lauper